Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017

HANDLUNGSKONZEPT

2011 - 2017

Verfasser: **Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der LGS 2017** bestehend aus:

Herr Städtler	Stadt Apolda; FB Stadtplanung / Bauwesen
Herr Bauer	Stadt Apolda; FB Finanzen
Frau Freiberg	Stadt Apolda; Wirtschaftsförderung
Herr Röppenack	Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Herr Schudrowitz	Architekt
Frau Roos	RoosGrünPLANUNG

Unter Mitwirkung von:
Herr Eisenbrand Bürgermeister Stadt Apolda

Federführend: RoosGrünPLANUNG
Dipl-Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Marx-Straße 7 a
99441 Denstedt b. Weimar

Stand: 07.09.2011

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung 2
2. Landesgartenschau Apolda 3
3. Handlungskonzept 5
4. …was bereits geschah 6
5. Finanzierung 8
   5.1 Kostenüberschlag – dauerhafte Maßnahmen in den Kernzonen 8
   5.2 Kostenschätzung – Investitionshaushalt Landesgartenschau / Investitionen in die Kernzonen 9
   5.3 Kostenüberschlag – Begleitmaßnahmen – Förderkulissen 10
   5.4 Kostenüberschlag – Begleitmaßnahmen – Zeitplan / Eigenmittelplanung 11
   5.5 Kostenüberschlag – Durchführungshaushalt 12
   5.6 Übersicht – Gesamtfinanzierung 13
6. Darstellung der Begleitmaßnahmen nach Prioritäten 14
   6.1 Öffentliche Begleitmaßnahmen mit Umsetzung bis 2013 14
   6.2 Öffentliche Begleitmaßnahmen mit Umsetzung bis 2017 19
   6.3 Investition durch Dritte 23
7. … nächste Schritte 26
8. Anlagen (Übersichtsplan Begleitmaßnahmen)

1. Vorbemerkung

Die Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau Apolda 2013 ist seit Herbst 2008 der Leitfaden und konsequenter „Fahrplan“ der Stadtentwicklung Apoldas. In den Jahren 2008 bis 2010 wurden ca. 7,7 Mio. Euro in Projekten der Stadtentwicklungsmaßnahmen, die die Begleitmaßnahmen zur Landesgartenschau Apolda sind, umgesetzt (Neugestaltung Marktplatz, Straßenraum Planstraße / Jährlingsgasse, Umbau Kindertagesstätte „Regenbogen“, Umbau Sozialkulturelles Zentrum, Erstellung denkmalpflegerisches Gutachten zur Gartenstadt, Neubau Kunsthaus-Kolonnaden). Desweiteren sind im gleichen Zeitraum ca. 0,9 Mio. Euro in die Kernzonen zur Landesgartenschau Apolda investiert worden (Grundstückserwerb, Geländefreimachung / Abrisse).

Im November 2010 erteilte die Landesregierung des Freistaates Thüringen der Stadt Apolda den Zuschlag zur Ausrichtung der Landesgartenschau für das Jahr 2017. Seitdem erfolgt in der Stadtverwaltung Apolda, gemeinsam mit verschiedenen Landes- und Kreisinstitutionen sowie den einbezogenen Planern, eine intensive Arbeit zur Konkretisierung und Fokussierung der Entwicklungsschwerpunkte. Vorabstimmungen der Maßnahmenabsichten sowie Klärung möglicher Förderkulissen bildeten von Februar bis August 2011 den Handlungsschwerpunkt.

Parallel fanden und finden Gespräche zwischen der Stadtverwaltung Apolda und den privaten Hauseigentümern zur Sanierung ihrer Gebäude bzw. Verschönerung ihrer Fassaden einschließlich der Erörterung von Fördermöglichkeiten statt.

Im Februar 2011 wurde die intensive Bürgerbeteiligung mit einer Bürgerversammlung als Auftaktveranstaltung zur Landesgartenschau 2017 nach Zuschlagerteilung fortgesetzt. Das Interesse war sehr groß und mehr als 450 Einwohner Apoldas folgten der Einladung in die Stadthalle. Die anschließende rege Diskussion spiegelte die Vorfreude und das breite „Wollen“ der Ausrichtung der Landesgartenschau 2017 in Apolda wieder.

Im Frühjahr und Sommer 2011 fanden mehrere Bürgerspaziergänge, wo die Maßnahmenschwerpunkte vor Ort konkret erläutert wurden, statt. Auch dieses Angebot hatte eine sehr große Resonanz mit teilweise auch auswärtigen und bis zu 100 Interessierten zu einem Bürgerspaziergang, wo viele Grundsatzfragen zu Handlungserfordernissen der Stadtentwicklung von den Besuchern angesprochen wurden. Dies zeugt neben der Neugier, was in den kommenden Jahren passieren soll, von einer tiefen Verbundenheit der Apoldaer Bürger mit ihrer Stadt und dem dringenden Wunsch nach Verbesserung ihres Lebensumfeldes.

Im August 2011 setzte sich die intensive Bürgerbeteiligung mit einer weiteren Bürgerversammlung in der Stadthalle mit ca. 350 Einwohnern Apoldas fort. Als Gast referierte Frau Klaan, heutige Baudezernentin Nordhausens und ehemalige Landesgartenschau GmbH-Geschäftsführerin, über den Weg Nordhausens zur Landesgartenschau 2004 und vor allem über das hohe Niveau an Lebens- und Stadtqualität, was seit 2005 nachhaltig Nordhausen prägt. Dies gepaart mit der Vorstellung der konkreten Maßnahmen für Apolda vermittelte den Bürgern ein nachvollziehbares Bild ihrer „erneuerten“ Stadt im Jahr 2018.

Zur Wahrung der Interessen der Apoldaer Bürger ist im Ergebnis der Bürgerversammlung vom Februar 2011 ein Bürgerbeirat gegründet worden. Ziel ist, mit dieser Plattform die tragenden Maßnahmen der Stadtentwicklung an der Basis zu reflektieren sowie spezifische lokale Ideen in möglichen Bürgerprojekten zu koordinieren und einer Realisierung zuzuführen.

Im Mai 2011 ist eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Landesgartenschau 2017 vom Bürgermeister der Stadt Apolda, Herrn Eisenbrand, einberufen worden. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung Apolda, der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Apolda sowie den einbezogenen Planern, verfasste das vorliegende Handlungskonzept.

2. Landesgartenschau Apolda

Die Landesgartenschau soll Motor einer neuen Entwicklung, Vermarktung und Darstellung der Stadt Apolda werden.

Die Bewerbung der Stadt Apolda um die Durchführung der Landesgartenschau verband sich mit der Vorstellung, bedeutende zukunftsweisende Ziele in der Stadt- und Freiraumplanung umzusetzen. Die Landesgartenschau soll gleichwohl die Stadt über die Grenzen Thüringens hinaus etablieren und inszenieren.

Eine Landesgartenschau passt einfach zur Stadt Apolda:

- wegen ihrer Vergangenheit als Industriestadt mit grünen Promenaden,
- wegen ihrer Gegenwart als Stadt im wirtschaftlichem Strukturwandel,
- wegen ihrer Zukunft als grüner Wohn- und Arbeitsort.

„Blütezeit Apolda“ symbolisiert Zeiten des Aufschwunges; der Blüte, sowohl in der Vergangenheit, der Gegenwart als auch in der Zukunft. Es ist ein Motto, das

- auf die Blütezeit der Industrialisierung und die Zeit der Verschönerung des Lebensumfeldes durch die Promenaden rückkoppelt,
- aktuell im Kontext zu den Erfolgen in Sachen Kunst und Mode steht,
- künftig Apolda als liebenswerte Wohn- und Arbeitsstadt erblühen wird.

Und es ist ein Motto, dass mit der Landesgartenschau nicht aufhört, seine Gültigkeit zu bewahren.

Blütezeit Apolda
Landesgartenschau *2017*

Um die Landesgartenschau bekannt zu machen, nimmt die Stadt Apolda auf ihre Blütezeiten Bezug, die farbenfrohe Blüte als Logo symbolisiert dies. Der Umriss zeigt idealisiert betrachtet einen Korbblütler, wo drei Blütenblätter in der Mitte das „A“ für Apolda abbilden. Das zentrale „A“ (Stadtlogo) steht symbolisch für die Konzentration auf den „Kern“, indem die zentralen Ausstellungsflächen der Gartenschau sein werden.

Für die Landesgartenschau erblüht Apolda besonders in der Achse vom Bahnhof bis in die Herressener Promenade. Der Bereich um das Kunsthaus und den Museen steht unter dem Titel KulturBLÜTE und schlägt damit den Bogen zu den schon vorhandenen kulturellen Angeboten, auf die es thematisch aufzusatteln gilt. Die Innenstadt zeigt ihre StadtBLÜTE, ihre Perlen und Kleinode mit behaglichem Lebensgefühl. Die SpielBLÜTE an der Schnittstelle zwischen Stadt und Landschaft inszeniert neben Wasserspiel und Kinderspiel auch das Thema Sportspiel. Und die NaturBLÜTE lässt den Besucher verweilen, genießen, entdecken im klaren Bewusstsein des behutsamen Umgangs mit der denkmalgeschützten Herressener Promenade.

„Landschaftsnetz“ und „grüne Perlen“:

Die Konzentration auf den zentralen „Kern“ erfolgt nicht losgelöst von Zeit und Raum. Das „Landschaftsnetz“ mit Ilmtal, Ringwanderweg und Ringpromenade bildet das Rückgrat, wo „grüne Perlen“ eingelagert sind. Die Herressener Promenade als eine historische Perle wie auch die Schötener Promenade als historische und landschaftliche Perle werden ergänzt um die „Kulturpromenade“ als Perle mit überregionaler Strahlkraft, die sich vom Bahnhof bis zu der „Museumsinsel“ mit „Museumspark“, dem Herz der KulturBLÜTE, erstreckt. Darüber hinaus gibt es viele „grüne Perlen“, wie beispielsweise die historische Gartenstadt, das Schloss, Kleingärten, den Kantplatz, die Naturschutzflächen an der Paul-Schneider-Straße, den Friedhof und andere, die es beim Durchstreifen des „Landschaftsnetzes“ zu entdecken gilt.

3. Handlungskonzept

Das Handlungskonzept ist die Weiterentwicklung und Qualifizierung der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2008.

Darauf aufbauend ist unter enger Zusammenarbeit mit den Landes- und Kreisinstitutionen das vorliegende Handlungskonzept als prägnanter, vorabgestimmter Maßnahmen-, Prioritäten-, Finanzierungs- und Zeitplanung entstanden. Die Konzentration wurde bewusst auf das Wesentliche und Notwendige wie folgt gelegt:

- Anpassung und Modifizierung der Ziele der Stadtentwicklung im Kontext zur Landesgartenschau 2017,
- Integration bereits seit 2008 realisierter / vorbereitender Maßnahmen (z.B. Grundstückserwerb, Abbruch), Projekte (z.B. Neugestaltung Marktplatz) und Planungen (z.B. Untere Bahnhofstraße),
- Abgleich des Investitionshaushaltes der Kernzonen und Begleitmaßnahmen entsprechend den Prioritäten und den modifizierten finanziellen Rahmenbedingungen, auch unter Berücksichtigung des Durchführungshaushaltes und der aktuellen kommunalen Leistungsfähigkeit,
- Aktualisierung des Zeitplanes,
- Klärung der restlichen Grundstücksverhältnisse.

4. … was bereits geschah

23. November 2010	Zuschlagserteilung durch die Landesregierung des Freistaates Thüringen für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2017 in Apolda
26. Januar 2011	Arbeitsberatung der künftigen Arbeitsgruppe mit einem zuständigen Vertreter der Fördergesellschaft LGS Hessen/ Thüringen, Herrn Wierzbitzki
22. Februar 2011	Auftaktveranstaltung / Bürgerversammlung „Wir haben Sie – Landesgartenschau 2017“ in der Stadthalle Apolda
28. Februar 2011	Arbeitsberatung zur Qualifizierung der Machbarkeitsstudie im Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Prof. Langlotz sowie zuständige Mitarbeiter
03. März 2011	Arbeitsberatung zu Fördermöglichkeiten, Programmen und Quoten im Landesverwaltungsamt, Referat Städtebauförderung, Frau Heinemann sowie zuständige Mitarbeiter
10. März 2011	Arbeitsberatung zu Fördermöglichkeiten, Programmen und Quoten im Landesverwaltungsamt, Referat Wohnungsbauförderung, Frau Rahn
17. März 2011	interner Arbeitstermin zur Erstellung des Vorentwurfes des Maßnahmen-, Prioritäten-, Finanzierungs- und Terminplans
11. April 2011	Abstimmungstermin zum Vorentwurf des Maßnahmen-, Prioritäten-, Finanzierungs- und Terminplans im Landesverwaltungsamt, Referat Städtebauförderung, Frau Heinemann sowie zuständige Mitarbeiter
11. April 2011	Vorstellung des Vorentwurfes des Maßnahmen-, Prioritäten-, Finanzierungs- und Terminplans im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Referat Denkmalschutz und Denkmalpflege, Herr Biermann
27. April 2011	Vorstellung des Vorentwurfes des Maßnahmen-, Prioritäten-, Finanzierungs- und Terminplans im Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Referat Gartenbau, Herr Altmann
05. Mai 2011	interner Arbeitstermin zur Ergänzung und Anpassung des Vorentwurfes des Maßnahmen-, Prioritäten-, Finanzierungs- und Terminplans
23. Mai 2011	Berufung der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der LGS 2017 durch den Bürgermeister: Herr Städtler, Herr Bauer, Frau Freiberg, Herr Röppenack, Herr Schudrowitz, Frau Roos
26. Mai 2011	1. Sitzung der Arbeitsgruppe, Entwurf Handlungskonzept 2011 – 2017
09. Juni 2011	2. Sitzung der Arbeitsgruppe, Entwurf Handlungskonzept 2011 – 2017, Vorbereitung Ortstermin mit Stadtrundgang der beteiligten Institutionen
16. Juni 2011	Erfahrungsaustausch der Arbeitsgruppe mit den zuständigen Akteuren zur Durchführung der LGS 2015 in Schmalkalden
17. Juni 2011	Arbeitstermin mit der DB AG zum Maßnahmenkomplex Bahnhof
21. Juni 2011	Information des Bau- und Werksausschusses Apolda zum Entwurf Handlungskonzept 2011 – 2017
30. Juni 2011	3. Sitzung der Arbeitsgruppe, Vorbereitung Ortstermin mit Stadtrundgang der beteiligten Institutionen

05. Juli 2011	Ortstermin mit Stadtrundgang der beteiligten Institutionen zur Entwurfsabstimmung des Handlungskonzeptes 2011 – 2017: - Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, - Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, - Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, - Thüringer Landesverwaltungsamt, - Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, - Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, - Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH, - Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen-Thüringen, - Landratsamt Weimarer Land, - Stadtverwaltung Apolda, inkl. Mitglieder der Arbeitsgruppe
06. Juli 2011	Information des Stadtrates zum Entwurf Handlungskonzept 2011 – 2017
07. Juli 2011	Erfahrungsaustausch von Vertretern der Arbeitsgruppe mit Inge Klaan, Baudezernentin und ehemalige LGS-Geschäftsführerin Nordhausen, zur Durchführung der LGS 2004 in Nordhausen
10. Juli 2011	Bürgerspaziergang „Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017“
14. Juli 2011	4. Sitzung der Arbeitsgruppe, Auswertung Ortstermin vom 05. Juli 2011
20. Juli 2001	Bürgerspaziergang „Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017“
21. Juli 2011	Reise der Arbeitsgruppe, den Vertretern der Fraktionen sowie Mitgliedern von Vereinen und Institutionen nach Nordhausen – „7 Jahre danach – Stadtspaziergang mit Inge Klaan, Baudezernentin und ehemalige LGS-Geschäftsführerin Nordhausen“
29. Juli 2011	Bürgerspaziergang „Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017“
Juli-August 2011	Möglichkeit der individuellen Diskussion mit der Arbeitsgruppe zur Aufklärung, Ergänzung sowie Anpassung des Handlungskonzeptes 2011 – 2017 für städtische Gremien, Fraktionen sowie interessierte Bürger und Vereine
11. August 2011	5. Sitzung der Arbeitsgruppe, Vorbereitung Bürgerversammlung und „Runder Behörden-Tisch“
12. August 2011	Arbeitsberatung im Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, zur Erörterung von Synergien LGS Apolda 2017 und IBA Thüringen
13. August 2011	Bürgerspaziergang „Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017“
22. August 2011	Bürgerversammlung zum Handlungskonzept 2011 – 2017 in der Stadthalle Apolda
25. August 2011	„Runder Behörden-Tisch“ und 6. Sitzung der Arbeitsgruppe, Vorbereitung der Termine zur Beschlussfassung
26. August 2011	Ortstermin mit Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Prof. Langlotz und Bürgerspaziergang „Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017“
31. August 2011	Vorberatung mit Beschlussfassung des Bau- und Werksausschusses gemeinsam mit dem Finanzausschuss zum Handlungskonzept 2011 – 2017
01. September 2011	7. Sitzung der Arbeitsgruppe, Vorbereitung der Termine zur Beschlussfassung
07. September 2011	Bürgerspaziergang „Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017“

5. Finanzierung

5.1 Kostenüberschlag – dauerhafte Maßnahmen in den Kernzonen

	Maßnahme	ca. Fläche m²	Grund-Stücks-erwerb € brutto	EP /m² € brutto	Bau- u. Planungskosten € brutto	Summe € brutto	Realisierung einschl. Planung	Förderanteil TMLFUN € brutto	Eigenanteil Stadt * € brutto	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
A	Wettbewerb einschl. aller Vorleistungen				250.000	250.000	2011-12	125.000	125.000	70.000	180.000					
B	Kernzone I - Bahnhofsvorstadt	40.000	100.000	50	2.400.000	2.500.000	2012-16	1.200.000	1.300.000		100.000	200.000	1.250.000	750.000	200.000	
C	Kernzone II – Herressener Promenade	140.000		43	6.925.000	6.925.000	2013-16	3.462.500	3.462.500			400.000	2.000.000	2.500.000	2.025.000	
D	Parkanschlüsse / Eingänge				300.000	300.000	2016-17	150.000	150.000						150.000	150.000
E	Umfeldprojekt				50.000	50.000	2016-17	25.000	25.000						40.000	10.000
F	Kleingärtenprojekt				75.000	75.000	2016	37.500	37.500						75.000	
Summe			**100.000**		**10.000.000**	**10.100.000**		**5.000.000**	**5.100.000**	**70.000**	**280.000**	**600.000**	**3.250.000**	**3.250.000**	**2.490.000**	**160.000**
	Förderprognose	*davon förderfähige Maßnahmen*				*5.000.000*						*425.000*	*1.625.000*	*1.625.000*	*1.245.000*	*80.000*
	städtisch zu finanzierende Summe					***5.100.000***				*70.000*	*280.000*	*175.000*	*1.625.000*	*1.625.000*	*1.245.000*	*80.000*

* *ohne Berücksichtigung weiterer Fördermöglichkeiten*

5.2 Kostenschätzung – Investitionshaushalt Landesgartenschau / Investitionen in die Kernzonen

Maßnahme	**A** Wettbewerb	**B** Kernzone 1 ca. 4 ha	**C** Kernzone 2 ca. 14 ha	**D** Parkanschlüsse / Eingänge	**E** Umfeldprojekte	**F** Kleingärten	Summe
	€ brutto	€ brutto	€ brutto	€ brutto	€ brutto	€ brutto	€ brutto
Grundstückserwerb	0	100.000	0	0	0	0	100.000
Geländefreimachung / Abrisse	0	100.000	100.000	10.000	5.000	5.000	220.000
Rodung / Gehölzpflege	0	100.000	480.000	0	5.000	5.000	590.000
Bautechnische Bodenarbeiten	0	300.000	850.000	25.000	10.000	5.000	1.190.000
Wegebau	0	400.000	1.450.000	110.000	15.000	15.000	1.990.000
Vegetationstechn. Bodenarbeiten	0	200.000	340.000	20.000	2.000	7.000	569.000
Gewässer- / Uferarbeiten	0	0	1.450.000	0	0	0	1.450.000
Pflanzung / Pflege	0	250.000	500.000	25.000	5.000	20.000	800.000
Ausstattung / Spielgeräte / Denkmale	0	500.000	650.000	45.000	3.000	5.000	1.203.000
techn. Infrastruktur	0	200.000	300.000	30.000	0	5.000	535.000
Wettbewerb	180.000	0	0	0	0	0	180.000
Honorare	70.000	350.000	805.000	35.000	5.000	8.000	1.273.000
Summe	**250.000**	**2.500.000**	**6.925.000**	**300.000**	**50.000**	**75.000**	
Gesamtsumme							**10.100.000**

Begleitmaßnahmen: Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017 - Handlungskonzept 2011-17 Stand 07.09.2011

Prioritäten der Begleit- und Ergänzungsmaßnahmen / Förderkulissen

Nr.	Maßnahme		Lage im Sanierungsgebiet	Gesamtinvestition € brutto	Planung / Vorbereitung läuft	Eigenanteil Stadt € brutto	Erlöse Stadt € brutto	Förderungen: BL-Programm € brutto	ERFE € brutto	TL-SSM € brutto	TL-SUR € brutto	ÖPNV-IR € brutto	TL-SUS € brutto	Denkmal-Förd. Kultusmin. € brutto	TAB-Förd. € brutto	TMSFG-Förd. € brutto	Landkreis-Förd. € brutto	Str.Bauamt Mittelthür. Förd. € brutto
Öffentliche Maßnahmen bis 2017																		
1	untere Bahnhofstraße	Bachstr. / Stadthausvorplatz - Dornburger Str.	1	1.848.372	x	277.256			1.386.279	184.837								
2	obere Bahnhofstraße	Dornburger Str. - Bahnhof	2	2.426.628	x	363.994			1.819.971	242.663								
3	Schule Am Schötener Grund	Sanierung	-	2.700.000	x	405.000			2.025.000	270.000								
4	Darrplatz / Melanchtonplatz / Bernhardstr. (Knoten Tyroffstr.)	Stadtraumgestalt. einschl. Umfeld Lutherkirche	1+2	3.770.000	x	558.000			2.790.000	372.000	50.000							
4a	Darrplatz / Melanchtonplatz / Bernhardstr. (Knoten Tyroffstr.)	Wettbewerb	1+2	150.000	x	15.000			135.000									
~~5a~~	~~Schulplatz~~	~~Ordnungsmaßnahme Diko / Bachstr. 26~~	~~1~~	~~72.000~~	~~x~~	~~17.000~~		~~33.000~~			~~22.000~~							
5b	Schulplatz	Stadtraumgestaltung einschl. Brunnen	1	567.500	x	85.125			425.625	56.750								
~~6~~	~~Bernhardstr. (Knoten Tyroffstr.)~~	~~Umgestaltung Straßenraum~~	~~2~~	~~200.000~~	~~x~~	~~30.000~~			~~150.000~~	~~20.000~~								
7	R.-Koch-Str. bis Bernhardstr.	Sanierung Str. + Gewölbe	2	500.000	x	75.000			375.000	50.000								
8	Goerdelerstr. / Johannisgasse	Stadtraumgestaltung	1	472.500		70.875			354.375	47.250								
9	Dr.-Külz-Str. / Eduardstraße	Quartierentwicklung	1	1.000.000		135.000			675.000	90.000	100.000							
10	Kita "Regenbogen"	Sicherung und Teilabbruch	2	600.000	x	200.000	200.000				100.000		300.000					
11	ÖPNV Verknüpfungspunkt	P+R-Parkplatz + Fußgängertunnel	2	1.955.937	x	561.663						1.394.274						
12	Schloss	Teilsanierung Vitzthum-Bau	1	1.000.000		300.000		600.000						100.000				
~~13~~	~~Jährlingsgasse~~	~~Freiraumgestaltung~~	~~1~~	~~240.000~~		~~80.000~~		~~160.000~~										
18	Stadthaus / Brauhof	Teilsanierung / Stadtraumgestaltung	1	1.240.000		390.000		780.000			70.000							
20a	Bachstraße bis 2013	Schulplatz - Stadthausvorplatz	1	150.000	x	50.000		100.000										
22a	Brachflächenaufwertung bis 2013	Innenstadt + Zuwegungen	1 + 2	450.000		150.000		300.000										
	Summe A			*18.830.937*		*3.636.913*	***200.000***	***1.780.000***	***9.986.250***	***1.313.500***	***320.000***	***1.394.274***	***300.000***	***100.000***	***0***	***0***	***0***	***0***
	Summe A abzgl. Erlöse : 2011 bis 2013			***18.630.937***		***3.436.913***												
14	Busbahnhof bis Bernhardstr.	Durchgang zur Bernhardstr. / Ackerwand	2	240.000		120.000		120.000										
15	Glockenmuseum	Sicherung, Ordnungsmaßnahme	2	1.500.000		1.000.000							400.000	100.000				
16	Alte Stadtbibliothek	Sicherung, Ordnungsmaßnahme	2	600.000		200.000	200.000				50.000		300.000	50.000				
17	Denkmal OdF	Sanierung und Umfeldgestaltung	-	200.000		100.000								100.000				
~~19~~	~~Brauhof~~	~~Stadtraumgestaltung / Stadthaus~~	~~1~~	~~240.000~~		~~120.000~~		~~120.000~~										
20b	Bachstraße ab 2014	Schulplatz - Stadthausvorplatz	1	350.000	x	175.000		175.000										
21	Ritterstr. / ~~Brühl~~ / Mönchsgasse	Stadtraumgestaltung	1	500.000		250.000		250.000										
22b	Brachflächenaufwertung ab 2014	Innenstadt + Zuwegungen	1 + 2	400.000		200.000		200.000										
23a	Stadteingänge groß	6 "große" Stadteingänge	-	70.000		70.000												
23b	Stadteingänge klein	3 "kleine" Stadteingänge	-	20.000		20.000												
24	Ausstattung / Beschilderung	Ringpromenade / -wanderweg	-	100.000		50.000									50.000			
25	Wegebau	Oberroßla - Herressener Promenade	-	500.000		125.000									375.000			
26	Martinsplatz + Umfeld	Freiraumraumgestaltung	1	1.000.000		500.000		500.000										
27	Schötener Grund	Platzgestaltung ggü. Gartenstadt	-	170.000		85.000								85.000				
28	Gartenstadt	Mustergarten		76.000		38.000								38.000				
29	Denkmal Schötener Grund	Sanierung und Zuwegung	-	100.000		50.000								50.000				
30	Sportkomplex am der A.-Aber-Str.	Sanierung Stadion, Kleinsportfeld, 3-Feld-Halle		5.813.000	x	1.569.510										2.325.200	1.918.290	
	Summe B			*11.639.000*		*4.552.510*	***200.000***	***1.245.000***	***0***	***0***	***50.000***	***0***	***700.000***	***423.000***	***425.000***	***2.325.200***	***1.918.290***	***0***
	Summe B abzgl. Erlöse : 2011 bis 2017			***11.439.000***		***4.352.510***												
	Gesamtsumme öff. Invest abzgl. Erlöse			***30.069.937***														
	Summe städt. Eigenanteile öffent. Maßnahmen A + B abzgl. Erlöse					***7.789.423***												
Investitionen durch Dritte bis 2017																		
31	Umfeld Bahnhof 12-13	Bahnhofsvorplatz (ggf. IBA-Geschäftsstelle)	2	1.000.000	NVS+DB+Thür.+AP	150.000												
32	Bahnhof	Bahnhofsgebäude (ggf. IBA-Geschäftsstelle)	2	1.000.000	DB+Thür.+AP	150.000												
33	Genial zentral	Wohnprojekt Brühl - Neubau	1	6.000.000	WGA													
34	Genial zentral	Fa. Wegener - Umbau	1	750.000	Diakonie	60.000		120.000										
35	Kreisel Bachstr. / Heidenberg	Straßenbau	-	250.000	Str.Bauamt	75.000												175.000
36	Kreisel A.-Aber-/Reuschel- /Alexanderstr.	Straßenbau	-	400.000	Str.Bauamt	100.000											100.000	200.000
37	Private Investitionen	Städtebauförderung	1+2	1.500.000		100.000		200.000										
38	Luther Spiritual	Städtebauförderung	2	250.000	LS GmbH	20.000		40.000										
	Summe C			***11.150.000***	***0***	***655.000***		***360.000***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***100.000***	***375.000***
	Gesamtsumme priv. Invest			***11.150.000***														
	Summe städt. Eigenanteile priv. Maßnahmen C					***655.000***												
	Gesamtinvestitionssumme A - C bis 2017 abzgl. Erlöse			***41.219.937***		***8.444.423***												
	Gesamtsumme Zuschuss Landkreis jährlich 250.000 € ~~lt. Beschluss 2008 (ab 2012)~~ 2014-2016 ???							***750.000***										
	Gesamtsumme Förderungen / Zuschüsse							***23.865.514***										
	Gesamtsumme notwendiger städtischer Eigenanteil für Begleitmaßnahmen abzgl. Erlöse					***7.694.423***												

Erläuterungen

	Maßnahmen-Änderungen ggü. 6/11 (rote und durchgestrichene Schrift)
x	Planung "angelaufen"
x	Planungen liegen vor
Thür.	Freistaat Thüringen
AP	Stadt Apolda
WGA	Wohnungsgesellschaft Apolda mbH
NVS	Nahverkehrs-Service-Gesellschaft
DB AG	Die Bahn AG
LS GmbH	Luther Spiritual GmbH
Str.Bauamt	Straßenbauamt Mittelhüringen

Begleitmaßnahmen: Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017 - Handlungskonzept 2011-17 Stand 07.09.2011

Prioritäten der Begleit- und Ergänzungsmaßnahmen / Zeitplan / Eigenmittelplanung

Nr.	Maßnahme		Gesamt-investition	Eigenanteil Stadt	Erlöse Stadt	Zeitplan (nur Eigenanteil Stadt € brutto) Vorbereitung / Planung / Realisierung																																
						2011				2012				2013				2014				2015				2016				2017								
			€ brutto	€ brutto	€ brutto	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I								
Öffentliche Maßnahmen bis 2017																																					
1	untere Bahnhofstraße	Bachstr. / Stadthausvorplatz - Dornburger Str.	1.848.372	277.256					54.031				223.225																								
2	obere Bahnhofstraße	Dornburger Str. - Bahnhof	2.426.628	363.994					50.000				75.000				238.994																				
3	Schule Am Schötener Grund	Sanierung	2.700.000	405.000					50.000				200.000			155.000																					
4	Darrplatz / Melanchtonplatz / Bernhardstr. (Knoten Tyroffstr.)	Stadtraumgestalt. einschl. Umfeld Lutherkirche	3.770.000	558.000					75.000				100.000				383.000																				
4a	Darrplatz / Melanchtonplatz / Bernhardstr. (Knoten Tyroffstr.)	Wettbewerb	150.000	15.000					5.000		10.000																										
~~5a~~	~~Schulplatz~~	~~Ordnungsmaßnahme Diko / Bachstr. 26~~	~~17.000~~	~~17.000~~				~~17.000~~																													
5b	Schulplatz	Stadtraumgestaltung einschl. Brunnen	567.500	85.125					40.000				45.125																								
~~6~~	~~Bernhardstr. (Knoten Tyroffstr.)~~	~~Umgestaltung Straßenraum~~	~~200.000~~	~~30.000~~									~~20.000~~				~~10.000~~																				
7	R.-Koch-Str. bis Bernhardstr.	Sanierung Str. + Gewölbe	500.000	75.000					20.000				55.000																								
8	Goerdelerstr. / Johannisgasse	Stadtraumgestaltung	472.500	70.875									50.000			20.875																					
9	Dr.-Kütz-Str. / Eduardstraße	Quartierentwicklung	1.000.000	135.000									35.000				100.000																				
10	Kita "Regenbogen"	Sicherung und Teilabbruch	600.000	200.000	200.000				50.000	~~5.000~~	150.000																										
11	ÖPNV Verknüpfungspunkt	P+R-Parkplatz + Fußgängertunnel	561.663	561.663					311.102				51.758				198.803																				
12	Schloss	Teilsanierung Vitzthum-Bau	1.000.000	300.000									100.000				200.000																				
~~13~~	~~Jährlingsgasse~~	~~Freiraumgestaltung~~	~~240.000~~	~~80.000~~									~~20.000~~				~~60.000~~																				
18	Stadthaus / Brauhof	Teilsanierung / Stadtraumgestaltung	1.240.000	390.000									100.000				290.000																				
20a	Bachstraße bis 2013	Schulplatz - Stadthausvorplatz	150.000	50.000									10.000				40.000																				
22a	Brachflächenaufwertung bis 2013	Innenstadt + Zuwegungen	450.000	150.000									50.000				100.000																				
	Summe A		*17.436.663*	*3.636.913*	*200.000*	***Summe ohne Erlöse 2011:***				***Summe ohne Erlöse 2012:***				***Summe ohne Erlöse 2013:***																							
	Summe A abzgl. Erlöse : 2011 bis 2013		*17.236.663*	*3.436.913*					*655.133*				*1.255.108*				*1.726.672*																				
14	Busbahnhof bis Bernhardstr.	Durchgang zur Bernhardstr. / Ackerwand	240.000	120.000																					20.000				100.000								
15	Glockenmuseum	Sicherung, Ordnungsmaßnahme	1.500.000	1.000.000																	400.000			600.000													
16	Alte Stadtbibliothek	Sicherung, Ordnungsmaßnahme	600.000	200.000	200.000												25.000			175.000																	
17	Denkmal OdF	Sanierung und Umfeldgestaltung	200.000	100.000																	100.000																
~~19~~	~~Brauhof~~	~~Stadtraumgestaltung / Stadthaus~~	~~240.000~~	~~120.000~~																					~~30.000~~				~~90.000~~								
20b	Bachstraße ab 2014	Schulplatz - Stadthausvorplatz	350.000	175.000													25.000				150.000																
21	Ritterstr. / ~~Brühl~~ / Mönchsgasse	Stadtraumgestaltung	500.000	250.000																					50.000				200.000								
22b	Brachflächenaufwertung ab 2014	Innenstadt + Zuwegungen	400.000	200.000																					50.000			150.000									
23a	Stadteingänge groß	6 "große" Stadteingänge	70.000	70.000																	70.000																
23b	Stadteingänge klein	3 "kleine" Stadteingänge	20.000	20.000																	20.000																
24	Ausstattung / Beschilderung	Ringpromenade / -wanderweg	100.000	50.000																									25.000	25.000							
25	Wegebau	Oberroßla - Herressener Promenade	500.000	125.000																	125.000																
26	Martinsplatz + Umfeld	Freiraumraumgestaltung	1.000.000	500.000																	100.000				400.000												
27	Schötener Grund	Platzgestaltung ggü. Gartenstadt	170.000	85.000																					15.000			70.000									
28	Gartenstadt	Mustergarten	76.000	38.000																					8.000			30.000									
29	Denkmal Schötener Grund	Sanierung und Zuwegung	100.000	50.000																								50.000									
30	Sportkomplex am der A.-Aber-Str.	Sanierung Stadion, Kleinsportfeld, 3-Feld-Halle	5.813.000	1.569.510					230.000		270.000						135.000				200.000				300.000				434.510								
	Summe B		*11.639.000*	*4.552.510*	*200.000*	***Summe ohne Erlöse 2011:***				***Summe ohne Erlöse 2012:***				***Summe ohne Erlöse 2013:***				***Summe ohne Erlöse 2014:***				***Summe ohne Erlöse 2015:***				***Summe ohne Erlöse 2016:***				***2017:***								
	Summe B abzgl. Erlöse : 2011 bis 2017		*11.439.000*	*4.352.510*					*230.000*				*270.000*				*185.000*				*1.340.000*				*1.443.000*				*1.059.510*	*25.000*							
	Gesamtsumme öff. Invest abzgl. Erlöse		*28.675.663*																																		
	Summe städt. Eigenanteile öffent. Maßnahmen A + B abzgl. Erlöse			*7.789.423*					*885.133*				*1.525.108*				*1.911.672*				*1.340.000*				*1.443.000*				*1.059.510*	*25.000*							
Investitionen durch Dritte bis 2017																																					
31	Umfeld Bahnhof 12-13	Bahnhofsvorplatz (ggf. IBA-Geschäftsstelle)	1.000.000	150.000									30.000				120.000																				
32	Bahnhof	Bahnhofsgebäude (ggf. IBA-Geschäftsstelle)	1.000.000	150.000									30.000				120.000																				
33	Genial zentral	Wohnprojekt Brühl - Neubau	6.000.000																																		
34	Genial zentral	Fa. Wegener - Umbau	750.000	60.000									60.000																								
35	Kreisel Bachstr. / Heidenberg	Straßenbau	250.000	75.000																					75.000												
36	Kreisel A.-Aber-/Reuschel- /Alexanderstr.	Straßenbau	400.000	100.000																									100.000								
37	Private Investitionen	Städtebauförderung	1.500.000	100.000									100.000																								
38	Luther Spiritual	Städtebauförderung	250.000	20.000									20.000																								
	Summe C		*11.150.000*	*655.000*		***Summe 2011:***				***Summe 2012:***				***Summe 2013:***				***Summe 2014:***				***Summe 2015:***				***Summe 2016:***				***2017:***								
	Gesamtsumme priv. Invest		*11.150.000*						*0*				*240.000*				*240.000*				*0*				*75.000*				*100.000*	*0*							
	Summe städt. Eigenanteile priv. Maßnahmen C			*655.000*																																	
	Gesamtinvestitionssumme A - C bis 2017 abzgl. Erlöse		*39.825.663*	*8.444.423*					*885.133*				*1.765.108*				*2.151.672*				*1.340.000*				*1.518.000*				*1.159.510*	*25.000*							
	Gesamtsumme Zuschuss Landkreis jährlich 250.000 € ~~lt. Beschluss 2008 (ab 2012)~~ 2014-2016 ???				*750.000*																																
	Gesamtsumme Förderungen / Zuschüsse				*23.865.514*																																
	Gesamtsumme notwendiger städtischer Eigenanteil für Begleitmaßnahmen abzgl. Erlöse			*7.694.423*																																	

Erläuterungen

	Maßnahmen-Änderungen ggü. 6/11 (rote und durchgestrichene Schrift)
Thür.	Freistaat Thüringen
AP	Stadt Apolda
WGA	Wohnungsgesellschaft Apolda mbH
NVS	Nahverkehrs-Service-Gesellschaft
DB AG	Die Bahn AG
LS GmbH	Luther Spiritual GmbH
Str.Bauamt	Straßenbauamt Mittelthüringen

Eigenanteile Stadt aufgeteilt auf Jahresscheiben ohne Berücksichtigung Erlöse und Zwischenfinanzierungskredite

5.5 Kostenüberschlag – Durchführungshaushalt

			Summe € brutto	Realisierung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Summe € brutto
Variante niegrig											**- Worst Case**
A	Eintritte										
	Tagesgäste	400.000 Besucher x 10 €	4.000.000	2017					4.000.000		**4.000.000**
	Dauerkarten	2.000 Besucher x 100 €	200.000	2016-17				100.000	100.000		**200.000**
B	Rechteverwertung		250.000	2017					250.000		**250.000**
C	Sponsoring		300.000	2013-17	20.000	50.000	50.000	100.000	80.000		**300.000**
D	Verlorener Zuschuss Stadt		3.250.000	2017-18					3.000.000	250.000	**3.250.000**
Summe			**8.000.000**		**20.000**	**50.000**	**50.000**	**200.000**	**7.430.000**	**250.000**	**8.000.000**
Variante mittel											**- Real Case**
A	Eintritte										
	Tagesgäste	450.000 Besucher x 10 €	4.500.000	2017					4.500.000		**4.500.000**
	Dauerkarten	2.200 Besucher x 100 €	220.000	2016-17				100.000	120.000		**220.000**
B	Rechteverwertung		250.000	2017					250.000		**250.000**
C	Sponsoring		320.000	2013-17	20.000	50.000	50.000	100.000	100.000		**320.000**
D	Verlorener Zuschuss Stadt		2.710.000	2017-18					2.500.000	210.000	**2.710.000**
Summe			**8.000.000**		**20.000**	**50.000**	**50.000**	**200.000**	**7.470.000**	**210.000**	**8.000.000**
Variante hoch											**- Best Case**
A	Eintritte										
	Tagesgäste	500.000 Besucher x 10 €	5.000.000	2017					5.000.000		**5.000.000**
	Dauerkarten	2.500 Besucher x 100 €	250.000	2016-17				100.000	150.000		**250.000**
B	Rechteverwertung		250.000	2017					250.000		**250.000**
C	Sponsoring		350.000	2013-17	20.000	50.000	80.000	100.000	100.000		**350.000**
D	Verlorener Zuschuss Stadt		2.150.000	2017-18					2.000.000	150.000	**2.150.000**
Summe			**8.000.000**		**20.000**	**50.000**	**80.000**	**200.000**	**7.500.000**	**150.000**	**8.000.000**

5.6 Übersicht Gesamtfinanzierung

Investitionen / Kostenrahmen	Gesamtsumme € brutto	Eigenanteil Stadt € brutto	Fremdfinanzierung einschl. Erlöse € brutto
Kernzonen (Daueranlage)	10.100.000	5.100.000	5.000.000
Begleitmaßnahmen	41.619.937	7.694.423	33.925.514
davon:			
öffentlich	*30.469.937*	*7.039.423*	*23.430.514*
privat	*11.150.000*	*655.000*	*10.495.000*
Durchführungshaushalt	8.000.000	2.710.000	5.290.000
Summe	**59.719.937**	**15.504.423**	**44.215.514**

6. Darstellung der Begleitmaßnahmen nach Prioritäten

6.1 Öffentliche Begleitmaßnahmen mit Umsetzung bis 2013

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
1	**Untere Bahnhofstraße** (Bachstraße / Stadthausvorplatz bis Dornburger Straße) 	- Planung liegt vor - Verkehrsneuordnung - Stadtraumgestaltung
2	**Obere Bahnhofstraße** (Dornburger Straße bis Bahnhof) 	- Stadtraumgestaltung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
3	**Schule „Am Schötener Grund“** 	- Gebäudesanierung
4	**Darrplatz / Melanchthonplatz / Bernhardstraße (Knoten Tyroffstraße)** 	- Stadtraumgestaltung einschl. Umfeld Lutherkirche - Verkehrsneuordnung - Umgestaltung und Neutrassierung Straßenraum

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
4a	**Darrplatz / Melanchthonplatz / Bernhardstraße (Knoten Tyroffstraße)**	- Wettbewerb
5b	**Schulplatz** 	- Stadtraumgestaltung einschließlich Brunnen
7	**Robert-Koch-Straße bis Bernhardstraße** 	- Sanierung Straße und Gewölbe (Bachlauf) - Errichtung Kreisverkehr
8	**Goerdelerstraße / Johannisgasse** 	- Stadtraumgestaltung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
9	**Dr.-Külz-Straße / Eduardstraße** 	- Quartierentwicklung
10	**Kita „Regenbogen“** 	- Sanierung Hauptgebäude und Ordnungsmaßnahme
11	**ÖPNV Verknüpfungspunkt nördlich Bahnhof** 	- Planung ist beauftragt - Errichtung P+R-Parkplatz - Herstellung Fußgängertunnel

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
12	**Schloss** 	- Teilsanierung Vitzthum-Bau
18	**Stadthaus / Brauhof** 	- Gebäudeteilsanierung - Stadtraumgestaltung im Bereich des Hinterhofes Stadthaus - Ordnungsmaßnahme

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
20a	**Bachstraße bis 2013** 	- Stadtraumgestaltung - Verkehrsneuordnung
22a	**Brachflächenaufwertung bis 2013**	- Innenstadt und Stadtzufahrten

6.2 Öffentliche Begleitmaßnahmen mit Umsetzung bis 2017

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
14	**Busbahnhof bis Bernhardstraße** 	- Erweiterung Durchgang Busbahnhof zur Bernhardstraße / Ackerwand - Gebäudeabbruch - Stadtraumgestaltung
15	**Glockenmuseum** 	- Gebäudesicherung - Ordnungsmaßnahme

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
16	**Alte Stadtbibliothek** 	- Gebäudesicherung - Ordnungsmaßnahme
17	**Denkmal Oper des Faschismus** 	- Sanierung bzw. Neuanlage
20b	**Bachstraße ab 2014** 	- Stadtraumgestaltung - Verkehrsneuordnung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
21	**Ritterstraße / Mönchsgasse** 	- Stadtraumgestaltung
22b	**Brachflächenaufwertung ab 2014**	- Innenstadt und Stadtzufahrten
23a	**große Stadteingänge**	- 6 „große“ Stadteingänge gemäß Grün- und Freiraumentwicklungskonzept
23b	**kleine Stadteingänge**	- 3 „kleine“ Stadteingänge gemäß Grün- und Freiraumentwicklungskonzept
24	**Ausstattung / Beschilderung**	- Ringpromenade / Ringwanderweg
25	**Wegebau Oberroßla bis Herressener Promenade**	- Anbindung Ilmtal-Fernradwanderweg an Herressener Promenade
26	**Martinsplatz und Umfeld** 	- Stadtraumgestaltung
27	**Schötener Grund** 	- Platzgestaltung gegenüber „Gartenstadt-Tor“

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
28	**Gartenstadt** 	- Errichtung eines Mustergartens
29	**Friedensdenkmal Schötener Grund** 	- Sanierung
30	**Sportkomplex an der Adolf-Aber-Straße** 	- Zielplanung liegt vor - Sanierung Stadion, Errichtung Klein-sportfeld, Neubau 3-Felder-Halle

6.3 Investitionen durch Dritte

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
31	**Umfeld Bahnhof 12 - 13** 	- Stadtraumgestaltung Bahnhofsvorplatz sowie Zufahrtsstraße - ggf. IBA-Geschäftsstelle
32	**Bahnhof** 	- Sanierung / Umnutzung Bahnhofsgebäude - ggf. IBA-Geschäftsstelle
33	**Genial Zentral – Wohnprojekt Brühl** 	- Neubau altengerechtes Wohnen einschl. Wohnumfeldgestaltung - derzeit im Bau

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
34	**Genial Zentral – Firma Wegener** 	- Konzepte liegen vor - Umbau / Umnutzung des Firmengebäudes
35	**Bachstraße / Heidenberg** 	- Errichtung Kreisverkehr
36	**Adolf-Aber-Straße / Reuschelstraße / Alexanderstraße** 	- Errichtung Kreisverkehr
37	**private Investitionen**	- Städtebauförderung in Sanierungsgebieten

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
38	**Luther Spiritual** 	- Städtebauförderung / Gebäudesanierung

7. … nächste Schritte

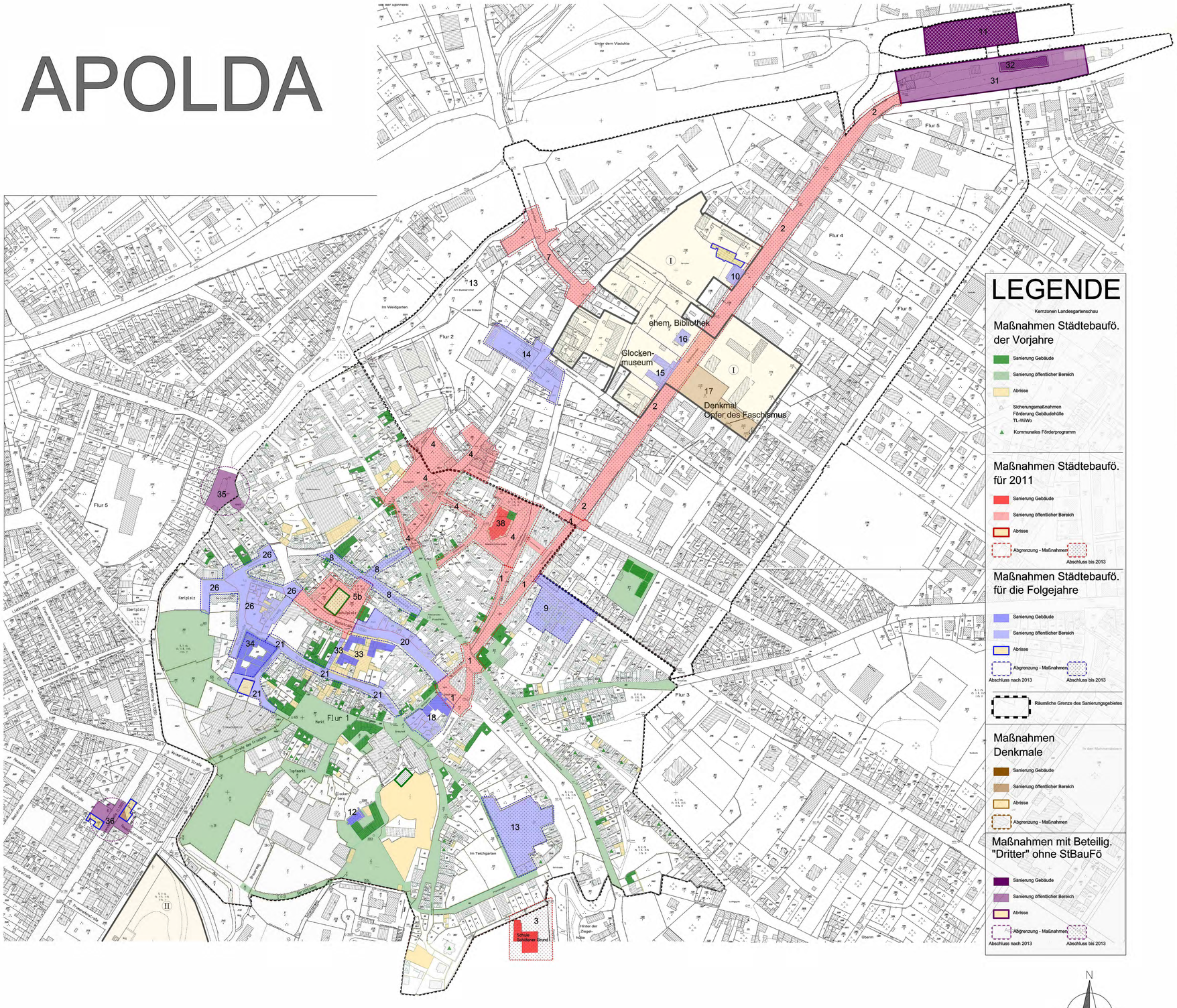
12. September 2011	Arbeitsberatung mit Herrn Bauhaus, Sparkasse Mittelthüringen
14. September 2011	Stadtratsbeschluss zum Inhalt des Handlungskonzeptes 2011 – 2017
15. September 2011	8. Sitzung der Arbeitsgruppe, Vorbereitung der Umsetzung des Handlungskonzeptes 2011 – 2017
17. September 2011	Bürgerspaziergang „Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017“
28. September 2011	Vorberatung mit Beschlussfassung des Finanzausschusses zum Handlungskonzept 2011 – 2017
12. Oktober 2011	Ortstermin mit Denkmalpflege
12. Oktober 2011	Stadtratsbeschluss zur Finanzierung des Handlungskonzeptes 2011 – 2017

8. Anlagen

Übersichtsplan Begleitmaßnahmen

Auf dem Weg zur Landesgartenschau - Handlungskonzept 2011-2017

APOLDA



LEGENDE

Kernzonen Landesgartenschau

Maßnahmen Städtebaufö. der Vorjahre
- Sanierung Gebäude
- Sanierung öffentlicher Bereich
- Abrisse
- Sicherungsmaßnahmen Förderung Gebäudehülle TL-WiWo
- Kommunales Förderprogramm

Maßnahmen Städtebaufö. für 2011
- Sanierung Gebäude
- Sanierung öffentlicher Bereich
- Abrisse
- Abgrenzung - Maßnahmen

Abschluss bis 2013

Maßnahmen Städtebaufö. für die Folgejahre
- Sanierung Gebäude
- Sanierung öffentlicher Bereich
- Abrisse
- Abgrenzung - Maßnahmen

Abschluss nach 2013 — Abschluss bis 2013

- Räumliche Grenze des Sanierungsgebietes

Maßnahmen Denkmale
- Sanierung Gebäude
- Sanierung öffentlicher Bereich
- Abrisse
- Abgrenzung - Maßnahmen

Maßnahmen mit Beteilig. "Dritter" ohne StBauFö
- Sanierung Gebäude
- Sanierung öffentlicher Bereich
- Abrisse
- Abgrenzung - Maßnahmen

Abschluss nach 2013 — Abschluss bis 2013

N

M 1:2000 im Original

Nr.	Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Lage im Sanierungsgebiet
	Öffentliche Maßnahmen bis 2017		
1	untere Bahnhofstraße	Bachstr. / Stadthausvorplatz - Dornburger Str.	1
2	obere Bahnhofstraße	Dornburger Str. - Bahnhof	2
3	Schule Am Schötener Grund	Sanierung	-
4	Darrplatz / Melanchtonplatz	Stadtraumgestaltung einschl. Umfeld Lutherk.	1+2
4a	Darrplatz/Melanchthonplatz	Wettbewerb	1+2
5b	Schulplatz	Stadtraumgestaltung einschl. Brunnen	1
7	R.-Koch-Str. bis Bernhardstr.	Sanierung Str. + Gewölbe	2
8	Goerdelerstr. / Johannisgasse	Stadtraumgestaltung	1
9	Dr.-Külz-Str. / Eduardstraße	Quartierentwicklung	1
10	Kita "Regenbogen"	Sicherung histor. Vorderhaus, Abbruch Hinterhaus	2
11	ÖPNV Verknüpfungspunkt	P+R-Parkplatz + Fußgängertunnel	2
12	Schloss	Sanierung Vitzthum-Bau	1
14	Busbahnhof bis Bernhardstr.	Durchgang zur Bernhardstr. / Ackerwand	2
15	Glockenmuseum	Sanierung	2
16	Alte Stadtbibliothek	Sanierung	2
17	Denkmal OdF	Sanierung und Umfeldgestaltung	-
18	Stadthaus	Teilsanierung	1
20a	Bachstraße bis 2013	Schulplatz - Stadthausvorplatz	1
20b	Bachstraße ab 2014	Schulplatz - Stadthausvorplatz	1
21	Ritterstr. / Mönchsgasse	Stadtraumgestaltung	1
22a	Brachflächenaufwertung b.2013	Innenstadt + Zuwegungen	1 + 2
22b	Brachflächenaufwertung a.201a	Innenstadt + Zuwegungen	1 + 2
23a	Stadteingänge groß	6 "große" Stadteingänge	-
23b	Stadteingänge klein	3 "kleine" Stadteingänge	-
24	Ausstattung / Beschilderung	Ringpromenade / -wanderweg	-
25	Wegebau	Oberroßla - Herressener Promenade	-
26	Martinsplatz + Umfeld	Freiraumraumgestaltung	1
27	Schötener Grund	Platzgestaltung ggü. Gartenstadt	-
28	Gartenstadt	Mustergarten	-
29	Denkmal Schötener Grund	Sanierung und Zuwegung	-
30	Sportkomplex am der A.-Aber-Str.	Sanierung Stadion, Kleinsportfeld, 3-Feld-Halle	-
	Investitionen durch Dritte bis 2017		
31	Umfeld Bahnhof	Bahnhofsvorplatz	2
32	Bahnhof	Bahnhofsgebäude	2
33	Genial zentral	Wohnprojekt Brühl - Neubau	1
34	Genial zentral	Fa. Wegener - Umbau	1
35	Kreisel Bachstraße/ Heidenberg	Straßenbau	1
36	Kreisel Reuschel-/Alexanderstr.	Straßenbau	0
37	Private Investitionen	Städtebauförderung	1+2
38	Luther Spiritual	Städtebauförderung	2

Übersichtsplan Begleitmaßnahmen

STADT APOLDA

Stadtsanierung

1. Sanierungsgebiet und 2.Sanierungsgebiet
"Innenstadt" "Nördliche Bahnhofstraße"

Maßnahmeplan Begleitmaßnahmen